

BESCHLUSSVORLAGE V0537/15 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Stadtplanungsamt
	Kostenstelle (UA)	6100
	Amtsleiter/in	Frau Ulrike Brand
	Telefon	3 05-21 10
	Telefax	3 05-21 49
	E-Mail	stadtplanungsamt@ingolstadt.de
Datum	01.10.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	22.10.2015	Vorberatung	
Stadtrat	29.10.2015	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Sanierungsgebiet B, Münsterumfeld, Erhöhung der Finanzhilfe für die Umgestaltung des Münstervorplatzes im Rahmen der Städtebauförderung und Gewährung eines Zinszuschusses für die Zwischenfinanzierung des Mehrkostenanteils der Kirchenstiftung (Referentin: Frau Preßlein-Lehle)

Antrag:

1. Die Stadt Ingolstadt gewährt der Oberen Stadtpfarrkirchenstiftung Zur Schönen Unserer Lieben Frau für die Mehrkosten Landschaftsbau sowie die Kosten der Kellerabdichtung im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Münsterumfeldes einen weiteren städtischen Zuschuss in Höhe von bis zu 97.000 EUR im Rahmen der Städtebauförderung sowie einen Zinszuschuss für die Zwischenfinanzierung des Mehrkostenanteils der Kirchenstiftung in Höhe von pauschal 10.000 EUR. Die Gesamtförderung für die Umgestaltung des Münsterplatzes erhöht sich damit von bisher 823.500 EUR auf bis zu 930.500 EUR. Der Eigenanteil der Stadt Ingolstadt beläuft sich auf voraussichtlich 545.800 EUR, der weitergeleitete Anteil von Fördermitteln des Freistaates Bayern beträgt voraussichtlich 384.700 EUR.

2. Dem dazu notwendigen Städtebauförderungsvertrag wird zugestimmt.

gez.

Renate Preßlein-Lehle
Stadtbaurätin

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 107.000 EUR	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 1.615100.987420	Euro: 97.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2016/Mittel im Referatsbudget enthalten	Euro: 10.000
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen. <input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden. <input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Bereits in seinen Sitzungen am 06.06.2013 und 10.04.2014 hat der Stadtrat beschlossen, der Kirchenstiftung „Zur Schönen Unserer Lieben Frau“ für die Umgestaltung des Münsterplatzes einen städtischen Zuschuss in Höhe von 786.000 EUR zzgl. 39.500 EUR für ursprünglich nicht vorgesehene Kanalsanierungsarbeiten im Rahmen der Städtebauförderung zu gewähren.

Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen haben sich jedoch weitere Mängel herausgestellt, die zu einer nochmaligen, unvorhersehbaren Kostensteigerung aufgrund zusätzlich erforderlicher Baumaßnahmen geführt haben. Gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung in Höhe von 1.138.000 EUR (980.000 EUR Landschaftsbau/158.000 EUR Kanalsanierung) betragen die endgültigen Gesamtkosten nun 1.431.000 EUR.

Die Kostendifferenz in Höhe von 293.000 EUR begründet sich im Einzelnen wie folgt:

- Landschaftsbau + 300.000 EUR
- Kellersanierung + 45.000 EUR (ursprünglich nicht eingeplant)
- Kanalsanierung – 52.000 EUR

Die Mehrkosten im Bereich Landschaftsbau sind aufgrund zusätzlich erforderlicher Erd-, Abbruch- und Entsorgungsarbeiten, höherwertigerer Betongüte (wegen fehlender Tragfähigkeit des Untergrundes), aufwendigen Klinkerschnittarbeiten sowie umfangreichen archäologischen Grabungsarbeiten entstanden.

Im Zuge der Bauarbeiten wurden zudem erhebliche Mängel an der unter der Sakristei befindlichen Kellerdecke festgestellt.

Erfreulicherweise reduzierten sich jedoch aufgrund günstiger Ausschreibungsergebnisse die Kosten für die Kanalsanierung, so dass hier ein Teil der Kostensteigerung aufgefangen werden kann.

Dennoch sieht sich die Kirchenstiftung aufgrund fehlender Eigenmittel finanziell nicht in der Lage, die Mehrkosten von gesamt 293.000 EUR zu übernehmen und hat die Stadt Ingolstadt um eine prozentuale Erhöhung des städtischen Zuschusses entsprechend der Kostensteigerung (25 Prozent) gebeten. Dies hätte einem zusätzlichen städtischen Zuschuss in Höhe von 205.000 EUR entsprochen. In Anbetracht des bereits ohnehin hohen Finanzierungsbeitrages der Stadt Ingolstadt wird nach entsprechenden Verhandlungen mit der Kirchenstiftung und mit deren Einvernehmen vorgeschlagen, einen weiteren Zuschuss in Höhe von 97.000 EUR (entspricht 1/3 der Mehrkosten von 293.000 EUR) zuzüglich eines pauschalen Zinszuschusses in Höhe von einmalig 10.000 EUR für die Fremdfinanzierung des Kirchenanteils zu gewähren.

Der städtische Zuschuss würde sich somit von 823.500 EUR auf 930.500 EUR erhöhen, wobei von der Regierung von Oberbayern 384.700 EUR Städtebauförderzuschüsse gewährt werden, so dass der tatsächliche städtische Anteil 545.800 EUR betragen würde.

Unter Berücksichtigung der besonderen städtebaulichen Bedeutung des Münsterplatzes als eigenständiger Platzraum im Stadtgefüge wird die Erhöhung der Finanzhilfe um 107.000 EUR (97.000 EUR Baukostenzuschuss zuzügl. 10.000 EUR Zinszuschuss) auf insgesamt bis zu 930.500 EUR befürwortet. Der tatsächliche städtische Anteil beträgt hiervon voraussichtlich 545.800 EUR, der Anteil der Regierung von Oberbayern voraussichtlich 384.700 EUR.

Für die Ausreichung der Städtebaufördermittel ist beiliegender Vertrag erforderlich.

Die erforderlichen Finanzmittel stehen im Haushaltsplan 2015 auf der Haushaltsstelle 1.615100.987420 zur Verfügung. Die für den Zinszuschuss erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2016 auf der Haushaltsstelle 0.615100.728000 im Rahmen des Referatsbudgets zur Verfügung.

